

Mittwoch

31.
Mai

151. Tag des Jahres 2017
214 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

05:13 Uhr
21:36 Uhr

11:38 Uhr
01:36 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Feine Fontäne

Die Kollegen mit den muskel-
packten Armen setzen für die
tägliche Versorgung mit Mineral-
wasser auf Kisten. Die Kollegin-
nen rücken im Büro lieber mit
der kleinen Picknick-Ausrüstung
an. Und zu der gehört bei einer
von ihnen halt auch eine Wasser-
flasche. Ihre Lieblingsquelle ist
besonders feinperlig und mit
einer Kohlensäure versetzt, die
sie täglich neu staunen lässt. Ob
die Pulle schon stundenlang auf
dem Schreibtisch steht oder erst
schwungvoll dort abgesetzt wird,
bevor sie sie öffnet, scheint
gleichgültig: Manchmal passiert
nix, manchmal sprudelt eine fröh-
liche Fontäne und setzt Papier,
Tastatur oder Rock unter Wasser.
Unkalkulierbar, aber echt spritzig.
Klaudia Genuit-Thiessen

Einbrecher werfen Scheibe ein

Herford (HK). Einbrecher ha-
ben in Herford erneut ihr Unwe-
sen getrieben. In der Nacht zu
Dienstag warfen unbekannte Tä-
ter einen Stein der Beetbegren-
zung in die Schaufensterscheibe
eines Tabakwarenladens an der
Bismarckstraße. Es entstand ein
Loch in der Scheibe mit einem
Durchmesser von etwa 70 Zenti-
metern. Die Polizei schätzt den
Sachschaden auf 600 Euro, ob die
Täter Beute machten, konnte noch
nicht geklärt werden.

Bereits am Sonntag hatten die
Bewohner eines Mehrfamilien-
hauses in der Straße An der None
Hebelmarken an einem Küchen-
fenster ihrer Erdgeschosswoh-
nung entdeckt. Hier gelangten die
Einbrecher nicht ins Gebäude. In
beiden Fällen können mögliche
Zeugen Hinweise auf die Täter an
die Direktion Kriminalität melden:
Telefon 05221/8880.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf dem Wall eine
Radfahrerinnen, die vergeblich ver-
sucht, einen Fußgänger auf dem
Radweg durch Klingeln auf sich
aufmerksam zu machen. Der
Grund: Der junge Mann hört über
Ohrstöpsel laut Musik. Letztlich
muss die Radfahrerin absteigen,
um einen Crash zu vermeiden. Är-
gerlich, findet das EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 05221 / 59 08-0
Fax 05221 / 59 08-37

Abonentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31

Anzeigenannahme
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Ralf Meistes 05221 / 59 08-10
Peter Schelberg 05221 / 59 08-12
Kathrin Weege 05221 / 59 08-17
Ruth Matthes 05221 / 59 08-14
Hartmut Horstmann 05221 / 59 08-15
Karin Koteräs-Pietsch 05221 / 59 08-18
Bärbel Hillebreuner 05221 / 59 08-19
Peter Monke 05221 / 59 08-20
Moritz Winde 05221 / 59 08-22
Julia Lüttmann 05221 / 59 08-45

Sekretariat
Sonja Töbing 05221 / 59 08-11
Fax 05221 / 59 08-16
herford@westfalen-blatt.de

Lokalsport Herford
Lars Krückemeyer 05221 / 59 08-39
Philipp Bülter 05221 / 59 08-21
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Segelflüge zu gewinnen

Herford (HK). Abheben und die
Welt von oben betrachten: Das
HERFORDER KREISBLATT und der
Herforder Verein für Luftfahrt
(HVFL) machen es möglich. Zu ge-
winnen gibt es zwei Segelflüge. Ein
erfahrener Pilot fliegt mit den Ge-
winnern in einem doppelsitzigen
Segelflugzeug. Die Hotline,
01379/883002 (0,50 €/ Anruf dt.
Festnetz, ggf. andere Mobilfunk-
preise), ist heute bis 16 Uhr geschal-

tet. Die Gutscheine werden unter
allen Anrufern verlost.

Die Preise können am Pfingst-
Wochenende beim Flugplatzfest in
Oerlinghausen eingelöst werden,
aber auch zu einem späteren Zeit-
punkt der Saison. Vom 3. bis 5. Juni
laden die zwölf regionalen Luft-
sportvereine auf den Flugplatz im
Lipperland ein. Die Veranstaltung
beginnt am Samstag um 14 Uhr und
endet am Montag gegen 17 Uhr.

Der (HVFL) bietet dort viele Infor-
mationen rund um den lautlosen
Gleitflug mit dem Segelflugzeug
und den motorisierten Flug mit
Motorsegler und Ultraleichtflug-
zeug an. Am Sonntagabend steht
das »Nightglowing« der Heißluft-
ballone auf dem Programm, gegen
Mitternacht ein großes Höhen-
feuerwerk. An allen Tagen gibt es
Kunstflugvorführungen, die Luft-
waffe präsentiert sich ebenfalls.



Briten-Häuser kosten jetzt deutlich mehr

Glatzer Straße: 23 Immobilien werden verkauft

■ Von Moritz Winde

Herford (HK). Der Verkauf
der Briten-Immobilien in der
Glatzer Straße geht in die zweite
Runde. Allerdings gibt es die
letzten 23 noch leer stehenden
Reihenhäuser nicht mehr zum
Schnäppchenpreis. Jetzt sind sie
im Schnitt 20 Prozent teurer als
noch vor einem Jahr.

Als die 76 Häuser aus den 50er
Jahren – sie liegen zwischen Luise-
Scheppeler-Kindergarten und
Christuskirche am idyllischen Uh-
lenbach in einer Sackgasse – An-
fang 2016 erstmals angeboten
wurden, war der Traum vom
Eigenheim überaus günstig. Da
die Preise zudem gedeckelt waren,
konnte es nicht zum Bieterwett-
kampf kommen. Das gab auch jun-
gen Familien angesichts des ange-
spannten Wohnungsmarktes die
Chance, eine eigene Bleibe in
einem gewachsenen Herforder
Viertel zu kaufen.

In der Glatzer Straße wurden
vor einem Jahr nicht alle alten Bri-
ten-Unterkünfte unter die Leute
gebracht – im Gegensatz zur Goe-
thestraße. Auch in der Ecker-
mannstraße ist noch eine Doppel-
haushälfte zu bekommen.

Nachdem der Eigentümer – der
niederländische Immobilienfond
IWF aus Nordwijk – die Vermark-

»Die Immobilienpreise
im Kreis Herford sind im
letzten Jahr gestiegen.«

Peter Platz
Sparkassen-Sprecher

tung über die Sparkasse Herford
zwischenzeitlich eingestellt hatte,
sollen nun die restlichen Häuser
verkauft werden – wieder über
das heimische Kreditinstitut. Der
offizielle Verkauf soll Anfang Juni
starten. Besitzer einer Briten-Im-
mobilie und vorgemerkte Kunden
sind im Vorteil: Sie haben seit
zwei Wochen die Möglichkeit, ein

weiteres Objekt zu erwerben.

Allerdings muss man nun deut-
lich tiefer in die Tasche greifen. Im
Schnitt muss man etwa 20000
Euro mehr ausgeben. Ein Beispiel:
Das 96 Quadratmeter große Rei-
henendhaus Nummer 72 mit Gar-
ten und Garage hatte Anfang 2016
noch 103500 Euro gekostet. Heute
werden 128000 Euro verlangt. Das
ist eine Steigerung von fast 24
Prozent. »Die Preisbestimmung
der Immobilien entstand in enger
Abstimmung mit dem Eigentü-
mer. Die Immobilienpreise im
Kreis Herford sind im vergange-
nen Jahr gestiegen, je nach Zu-
stand, Qualität und Lage der Im-
mobilie in unterschiedlichem Ma-
ße. Und die Attraktivität des
Wohnquartiers hat sich erhöht. So
ist im vergangenen Jahr dort aus
ehemals verlassenen Straßenzü-
gen eine funktionierende, anspre-
chende und sympathische Nach-
barschaft entstanden«, sagt Spar-
kassen-Sprecher Peter Platz.

Das Interesse an den Häusern
dürfte trotz der gestiegenen Kos-
ten immens sein. Auch die Um-
bau-Auflagen der Behörden – alle
Briten-Häuser sind denkmalge-
schützt – dürften Interessenten
nicht vom Kauf abschrecken. Die
Top-Lage und die solide Bausub-
stanz der voll unterkellerten Häu-
ser sind ein klares Plus. Einziges
Manko: die schlechte Energieeffi-
zienzklasse. Peter Platz: »Die
Nachfrage ist sehr groß. Interes-
santen sollten daher schnell Kon-
takt zu uns aufnehmen.«

Übrigens: Eine andere Strategie
fährt die Bundesanstalt für Immo-
bilienaufgaben (Bima), die derzeit
22 britische Doppelhaushälften in
der Adlerstraße verkauft. Hier gilt:
Wer das höchste Gebot abgibt, er-
hält den Zuschlag.

Das Immobiliencenter der Spar-
kasse an der Berliner Straße 1 ist
unter der Nummer 05221/161161
oder per Mail zu erreichen:

@ immobilien@sparkasse-herford.de

ADFC-Rundfahrt ins Lippische

Herford (HK). Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) lädt
am Donnerstag, 1. Juni, wieder zu seiner Donnerstag-Abendrundtour ein.
Bei dieser etwa 30 km langen Rundfahrt wird auf zumeist ruhigen Stra-
ßen und Wegen die nähere Umgebung erfahren. Auf der Tour ist eine
Einkehr vorgesehen. Abfahrt ist um 18 Uhr am Herforder Bahnhof. Nähe-
re Informationen gibt es unter Telefon 05221/33127.



Mit dem neuen elektronischen Schließsystem kann der Zugang zu
den HudL-Räumen besser kontrolliert werden. Foto: Schelberg

Benutzungsordnung kann in Kraft treten

HudL: Sozialausschuss stimmt Neuregelung zu

Herford (HK/pjs). Die neue Be-
nutzungs- und Entgeltordnung
für das Bürgerzentrum »Haus
unter den Linden« tritt morgen in
Kraft: Das hat der Sozialausschuss
gestern einstimmig nach kurzer
Beratung beschlossen. Nach
einem Polizeieinsatz bei einer
AFD-Veranstaltung Ende Februar
hatte die Stadt bereits die Schlös-
ser austauschen und ein elektro-
nisches Schließsystem installieren
lassen. In einer Arbeitsgruppe war
der Entwurf der neuen Benut-
zungsordnung noch einmal über-
arbeitet worden, nachdem insbe-
sondere die Grünen in der Son-
dersitzung am 4. Mai Bedenken an
einigen Regelungen geäußert hat-
ten.

Geblichen ist der Passus, dass
von Veranstaltern eine Kautio-
n von bis zu 50000 Euro gefordert
werden kann. Das gelte für den
Fall, dass der Verdacht eines er-
höhten Gefährdungspotentials
bestehe oder falls es in der Ver-

gangenheit zu Sachbeschädigun-
gen gekommen sei, erläuterte
Frank Schlömann. Der Leiter der
Abteilung Wohnen und Soziales
der Stadt Herford unterstrich:
»Eine Sicherheitsleistung in die-
ser Größenordnung soll und wird
die Ausnahme sein.«

Erhard Stukenholz (SPD) werte-
te die überarbeitete Fassung als
gutes Ergebnis. Irritiert über die
Höhe der Sicherheitsleistung zeig-
te sich Johannes Ridderbusch
(Grüne): »Da ist uns nicht klar, in
welchen Fällen wer damit wel-
chen Schaden begleichen sollte.«
Die Schwelle, das Bürgerzentrum
zu nutzen, müsse niedrig gehalten
werden. »Uns allen ist wichtig,
dass das HudL auch in Zukunft ein
offenes Haus bleibt«, pflichtete
ihm Ausschussvorsitzender An-
reas Rödel (SPD) bei. Gleichzeitig
müsse nach dem Zwischenfall im
Februar aber ein Regelwerk verab-
schiedet werden, dass Rechtssi-
cherheit für alle Beteiligten biete.



Die britischen Soldaten sind lange aus- und neue Besitzer eingezogen:
In der Glatzer Straße werden jetzt die restlichen 23 leer stehenden Rei-
henhäuser verkauft. Foto: Moritz Winde